



GEGEN DEN AUSVERKAUF DER STADT!

Für den Erhalt der Hermannstraße 48

Pressemitteilung, 16.07.2023

Besetzung in der H48!

Die Wohnräume im 2. OG des Fabrikgebäudes wurden von der „Aktionsgruppe Unterstützung H48“ (A.U.H48) besetzt: https://twitter.com/AU_H48.

Die Hausgemeinschaft der Hermannstraße 48 ist überrascht. Sie ist in die Aktion NICHT involviert gewesen. **Es handelt sich um eine externe Gruppe von solidarischen Nachbar*innen. Dennoch solidarisieren wir uns mit den Besetzer*innen!** Dafür gibt es gute Gründe:

Bei dem angeeigneten Wohnraum handelt sich um die ehemaligen Wohngemeinschaften „2. Anlauf“ und „Petit Fours“. Vor fast drei Jahren wurde deren Mietvertrag beendet. 12 erwachsene Menschen und 2 Kinder wurden vor die Tür gesetzt. Seitdem stehen die Wohnräume leer – angesichts der sich verschärfenden Mietenkrisen betrachten wir das als einen gravierenden Missstand, der behoben werden muss und dessen politische Bedeutung weit über die H48 hinausgeht.

Seit einigen Wochen sind die betroffenen Räume auf Immobilienportalen als Büros inseriert. In unregelmäßigen Abständen finden Besichtigungen statt. Allerdings handelt es sich um Wohnraum! Dieser Ansicht sind nicht nur wir und die Presse-Öffentlichkeit. Auch der Bezirk Neukölln vertritt diesen Standpunkt. Doch fehlen ihm inzwischen die Mittel, das Offensichtliche auch durchzusetzen. Der Senat hatte ihm die finanzielle Unterstützung verwehrt, um den Vorkauf der Hausgemeinschaft juristisch durchzufechten. Und der Bundespolitik ist es derweil noch immer nicht gelungen, sich auf ein neues Vorkaufsgesetz zu einigen. Die Eigentümerin unserer Häuser versperrt sich jeder Kommunikation mit uns. Welche Wege gibt es noch, den Wohnraum der H48 zu erhalten und grundsätzlich bezahlbaren Wohnraum zu schützen?

Unser Weg wird der juristische sein. Die erste WG aus dem Fabrikgebäude hat bereits eine Kündigung erhalten. Ihnen steht bevor, was uns im Fabrikgebäude alle erwarten wird: wir werden vor Gericht für unseren Wohnraum und unsere Wohnmietrechte streiten müssen.

Für die besetzten Räume ist dieser Weg inzwischen leider versperrt. **Wenn die Räume an Gewerbe vermietet werden sollten, ist der Wohnraum wahrscheinlich für immer verloren!** Ein geschlossener Gewerbemietvertrag würde ein nur schwer umkehrbares Faktum schaffen. Nach zweieinhalb Jahren Kampf um Wohnraum in der H48 – wie sollten wir nicht mit einem externen Versuch sympathisieren, ein anderes Faktum zu schaffen, wenn scheinbar alle anderen Mittel ausgeschöpft sind?

Kontakt: presse@h48bleibt.org